



BTHV Newsletter

Mai 2012

Ausgabe 2/2012

Inhalt:

Seite 2-3: Interview mit neuem Hockey-Jugendwart

Seite 4: Mitgliederversammlung 2012

Seite 5: Jam's Restaurant und Sports Bar
Tag der Offenen Tür im BTHV

Seite 6-7 : Pro-Sportstadt Bonn

Seite 8: Gäste aus Neuseeland

Seite 9: Dies & Das

Etwas zum Lachen

Seite 10: Mädchen B 3

Noch zu erwähnen...

Seite 11: Golfsession der Knaben A

Neue Homepage

Seite 12: Trainingslager in der Türkei

Seite 13: Frühjahrsputz im BTHV

Seite 14: Kraftwerk

Orthomobil

Seite 15-16: Sommer-Tenniscamps

Seite 17: Hockeycamps 2012

Seite 18: Impressum

Der BTHV wird
unterstützt
durch:



BONNER
AUGEN





Die Aufgabe eines Jugendwarts gehört wohl zu den zeitintensivsten Jobs, die ehrenamtlich zu vergeben sind. Insofern können wir froh sein, so schnell einen Nachfolger für Regine Klingbeil gefunden zu haben: Andy Stumpf, 29 Jahre, Mitglied im BTHV seit gefühlten 35 Jahren, Spieler 2. Herren Hockey, Hobby Tennisspieler (ca. 1-5 Mal im Jahr), privat Grillmeister am heimischen Gasgrill, beruflich Sales Manager.

Wie bist du so plötzlich Jugendwart geworden – ist ja gemeinhin nicht als gut bezahlter Traumjob bekannt?

Ach, Zeit und Geld habe ich ja im Überfluss. Und wie das so ist bei uns Reichen, wir brauchen alle eine gemeinnützige, sinnvolle Tätigkeit, um unsere Zeit zwischen den Ferien in Monaco und St. Moritz zu überbrücken. Da lag der Job des Jugendwarts einfach am nächsten.

Nein, ernsthaft, ich habe den Posten gerne übernommen, weil ich schon so lange mit diesem Verein verbunden bin und die Jugendarbeit für sehr wichtig halte. Das konnte ich auch immer live miterleben, als ich selber in Jugendmannschaften gespielt habe. Der Posten macht mir einfach Spaß!

Das Gute ist, dass der Jugendwartsposten sich im Vergleich zu vorher etwas geändert hat. Der gegründete Jugendausschuss teilt sich jetzt in die bekannten Aufgabenbereiche auf und ist somit wesentlich breiter aufgestellt als in der Vergangenheit. Ich vertrete den Jugendausschuss im Vorstand. Für mich war es wichtig, dass die Erwartungen und Aufgabenbereiche im Vorfeld abgesteckt werden, sodass diese auch erfüllt werden können. Ich denke, man kann jetzt schon sagen, dass es sich bewährt hat, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Der Titel „Vorstand“ macht sich übrigens auch total gut auf meiner Visitenkarte.

Wo musstest Du kurzfristig aktiv werden?

Der Tag der Offenen Tür war das erste, spannende Thema. Leider habe ich noch keinen Weg gefunden, wie man das Wetter besser machen kann, aber ansonsten haben wir alles gut organisiert. Hauptsächlich weil es in diesem Verein so viele engagierte Mitstreiter gibt. Am 12. Mai folgt der Tag des Bonner Sports auf dem Münsterplatz, der noch mal eine tolle Gelegenheit bietet, sich als Verein auch bei jungen Interessenten zu positionieren. In Kürze wird ein Schulhockeyprojekt starten, um uns besser auf das Konzept der Offenen Ganztagschulen einzustellen.

Außerdem müssen wir uns natürlich auch um die interne Organisation kümmern. Die Koordination des Feldtrainingsplans war wichtig und wurde dankenswerterweise von den Cheftrainern übernommen. Im Hinblick auf die Hallensaison haben wir schon gute Ideen, wie man ein regelmäßiges Athletiktraining ermöglichen kann - hier sind wir momentan in Gesprächen und hoffen, dass wir in den nächsten Monaten und pünktlich zur Hallensaison eine Lösung schaffen können



Was waren bisher negative und positive Überraschungen?

Naja, ich hatte irgendwie mit Freigetränken für den Jugendausschuss gerechnet... und mit mehr Partys. Generell kann mich aber eigentlich nicht viel überraschen, weil ich den Verein ja schon lange kenne. Positiv ist auf jeden Fall das allgemeine Engagement des Jugendausschusses und vieler Mitglieder und Eltern. Klar gibt es Probleme, zum Beispiel finanzieller Art, die wir aber sicher lösen werden. Was das angeht, haben wir ja auch geballte Stumpf-Power im Vorstand. Außerdem wird es ja auch langweilig, wenn immer alles glatt läuft und wir nichts mehr hätten, worüber wir an der Theke diskutieren können.

Wie willst Du beim Blick auf die Tabellen des letzten Jahres den verlorenen sportlichen Vorsprung gegenüber Vereinen wie SW Köln und Marienburg wieder aufholen?

Haben die einen Vorsprung? Unsere Jugendarbeit zeigt doch auch Wirkung im Herren- und Damenbereich und da können wir uns locker mit den anderen Vereinen messen. Klar müssen wir die anderen im Blick haben, aber hauptsächlich sollten wir uns auf uns selber konzentrieren und immer wieder überprüfen, ob wir den Jugendlichen die richtigen Rahmenbedingungen für sportliche Erfolge bieten. Dazu gehört auch, dass wir uns ständig weiter entwickeln. Unser Ziel muss langfristig sein, in den Großfeldbereichen zwei Mannschaften zu stellen. Im D/C Bereich müssen hierfür jetzt schon die Weichen gestellt werden, z.B. auch durch das Schulhockeiprojekt und das Engagement beim Tag des Sports.

Was Du immer schon mal loswerden wolltest?

Ich hätte da noch 2 Flohmarktkisten im Keller, welche ich an den meist bietenden verkaufen würde. Die Einnahmen kämen natürlich auf direktem Wege der Jugendarbeit zu. Ich fand den Mini-Stadtteil-Pokal schon als Kind super und würde ihn gerne wieder aufleben lassen. Hier spielen die Kids aufgeteilt nach Stadtteilen gemischt, unabhängig von Alter und Geschlecht. In der Vergangenheit hatten wir sogar schon einzelne Straßen, welche eine eigene Mannschaft stellen konnten. Ich kann mich erinnern, dass diese Veranstaltung immer ein Highlight für mich war. Wir müssen nur den richtigen Termin finden, an dem die Kinder keine Turniereinsätze finden.

Auch wenn unsere Mitglieder größtenteils sehr engagiert sind, würde ich mir noch mehr Einsatz bezüglich Sponsoring wünschen. Wir müssten doch noch mehr Unternehmer unter unseren Mitgliedern haben, die zu einem fairen Preis gerne Werbung auf unseren Banden, auf der Internetseite etc. machen möchten. Ein Verein lebt auch davon und würde uns die in die Lage versetzen noch bessere Rahmenbedingungen für unseren Nachwuchs zu schaffen.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Fast 100 Mitglieder erschienen zur Mitgliederversammlung 2012 – damit war die Beteiligung besser als in den Jahren zuvor. Der Grund ist ganz einfach: Nach 2007 stand erstmals wieder eine Beitragserhöhung auf der Tagesordnung. Immerhin 10% sollten die Mitglieder ab 2012 mehr zahlen.

Vor der eigentlichen Tagesordnung gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder 2011:

- Renate Krukenberg war 81 Jahre Mitglied im BTHV.
- Peter Wüsten war viele Jahre Vorstandsmitglied.
- Reinhard Appel, der ehemalige ZDF-Chefredakteur.
- Franz Josef Kreutz war viele Jahre begeisterter Tennisspieler.

Der 1. Vorsitzende Dieter Husmann berichtete über die vielfältigen Aktivitäten und vor allem sportlichen Erfolge. Dabei standen der Aufstieg der 1. Hockey-Herren in die 2. Bundesliga Halle; der Aufstieg der 1. Hockey-Damen in die Feld Regionalliga und der Klassenerhalt der 1. Tennisherren in der Oberliga im Vordergrund.

Zum Thema Beitragserhöhung wurden die Gründe erläutert:

- 2011 und 2012 fehlen ca. EURO 40.000,- Zuschuss der Stadt für die vereinseigenen Anlagen. Ende November hatte der Stadtrat diesen Beschluss gefasst – rückwirkend für 2011. Das war natürlich ein Schock.
- 2011 fehlen Pachteinahmen der vorherigen Gastronomie in Höhe von ca. EURO 15.000,-

Diese Ausfälle waren nicht durch zusätzliche Sparmaßnahmen aufzufangen – zumal sie plötzlich und zum Teil unerwartet kamen. Bei 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wurde der Antrag des Vorstandes angenommen. Der 2. Vorsitzende Christoph Legerlotz erläuterte auch ausführlich die Gründe für die fristlose Kündigung des Pächters der BTHV-Gastronomie, der Greenfield Lounge. Am Ende blieb dem Vorstand keine andere Möglichkeit.

Ehrungen gab es auch:

- Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurde Sybille Pagenkopf vom 1. Vorsitzenden Dieter Husmann ausgezeichnet.
- Hannelore Scholz bekam die Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft.

Gute Tradition ist auch die Ehrung der beiden Abteilungen:

- Tennisspielerin des Jahres wurde Nathalie Schneider als 2. Jugendwartin Tennis.
- Im Hockey wurde Wolfgang Zornbach geehrt. Er trainiert seit Jahrzehnten die Chaoten ehrenamtlich.

Im Vorstand gab es einige Veränderungen:

- Neuer (und alter) Schatzmeister wurde Helmut Stumpf
- Neuer Jugendwart Hockey wurde Andreas Stumpf

K.M.

Seit dem 1.3. haben wir eine neue Gastronomie und endlich wieder ein Clubhaus. Sabine Freise und Marc Niemand dürften bekannt sein. Mit Jens Petry haben wir einen neuen Pächter. Unserer Meinung nach hat es einen sehr guten Beginn gegeben: Die ersten Bewährungsproben mit größeren Veranstaltungen wurden bereits hervorragend gemeistert – gerade auch letztes Wochenende mit dem Jugendturnier und Tag der Offenen Tür.

Hier eine kurze Vorstellung der Drei:

Jens Petry, 40 Jahre, aus Bonn
gelernter Koch

- Küchenchef Kommende Ramersdorf; Restaurant Tour de France, Steinhaus
- seit 1.3.2012 Pächter von Jam's Restaurant und Sportsbar im BTHV
- „Nach holprigem und kompliziertem Start hoffen wir auf eine schöne und sonnige Saison!“

Sabine Freise, 43 Jahre, aus Braunschweig
Konditormeisterin

- gastronomische Weltenbummlerin, u.a. MS Vistafjord (Traumschiff); Schweiz, England, Bayern, Karibik,
- seit 2005 in Bonn (u.a. Kommende)
- „Seit 2008 hängt mein Herz am BTHV. Ich hoffe, dass mir die Mitglieder weiterhin ihr Vertrauen aussprechen!“

Marc Niemann, 30 Jahre aus Bonn

Immer schon in der Gastronomie

- „Einmal reingerutscht, nicht mehr rausgekommen!“
- „Die nächsten 30 Jahre werdet Ihr mich nicht mehr los!“

TAG DER OFFENEN TÜR AM 24. APRIL

Auch wenn es nicht das typische BTHV-Kaiser-Wetter war, so hatte man noch Glück im Unglück: Erst gegen Ende fing es an zu regnen, bis dahin war aber wieder mal jede Menge los. Der Tag hat sich auf jeden Fall gelohnt: Die Kinder hatten jede Menge Spaß beim Kletterfelsen und dem Soccer-Hockey-Court. Auch für die ausreichende Verpflegung war gesorgt.

Ein ganz großes Dankeschön an Cheforganisatorin Annette Meyer und die vielen Helfer! Das war richtig klasse!





Die Initiative Pro-Sportstadt-Bonn kämpft für die Zukunft Bonns

Weiterhin schwer aktiv ist die Initiative PSB. Sie kämpft vor allem für die (finanzielle) Unterstützung der der Sportvereine. Bekanntlich ist auch der BTHV von den kurzfristigen Kürzungen betroffen. Aber der PSB geht es nicht nur um den Sport, sondern um die Zukunft von Bonn. Auf der letzten Vollversammlung am 19.4. beim BTHV wurde dazu fast einstimmig (2 Enthaltungen) ein Positionspapier verabschiedet – auch für BTHV'er sicher interessant:

„Pro Sportstadt Bonn (PSB) ist eine im Januar 2012 gegründete Initiative von Sportvereinen, die die bestehenden Clubs, deren ehrenamtliche Infrastruktur und die Sportanlagen für die „Sportstadt Bonn“ erhalten und gemeinsam mit der Kommunalpolitik effektiver fördern möchte. Angesichts kurzfristiger und z.T. sogar rückwirkender Fördermittelkürzungen hat sie 10 sportbezogene Forderungen formuliert, um drohende Mitgliedererosion und Vereinssterben und damit eine unheilvolle Verarmung des Sportangebotes in Bonn abzuwenden.

Eine Einmischung in die Belange anderer Empfänger von freiwilligen Leistungen in Bonn oder gar eine Neiddebatte zu deren Lasten zu entfachen, liegt PSB grundsätzlich fern. Weil die städtischen Haushaltsmittel begrenzt sind, ergibt sich jedoch zwangsläufig eine Konkurrenzsituation insbesondere zur Kultur, die mit insgesamt 63 Mio € der mit Abstand größte Empfänger freiwilliger Leistungen ist. Zudem hat sich über die Jahre die Förderrelation auf das Sechsfache zu ihren Gunsten verschoben!

Sport ist nicht das Maß aller Dinge! PSB spricht sich ausdrücklich für ein attraktives und vielfältiges Kulturangebot in Bonn aus und unterstützt die Forderung nach Fortführung populärer kultureller Projekte, wie z.B. Bonner Sommer, Rheinkultur oder Museumsplatzkonzerte, die breiten Bildungs- und Kulturangebote von Volkshochschule, Stadtbibliothek und Musikschule sowie die hervorragenden Angebote der freien Kultur, die sich zum allergrößten Anteil aus Eintrittserlösen selbst finanzieren. Sport- und Kulturstadt Bonn sind für PSB komplementäre Angebote, die viele Menschen gleichermaßen gerne wahrnehmen. Auch zu den zahlreichen anderen freiwilligen Leistungen der Stadt Bonn, z.B. zur Förderung von Schulen, Kindern, Jugend, Familie und Soziales, bekennt sich PSB ohne Einschränkung.

Für nicht länger verantwortbar hält PSB dagegen Ausmaß und Absicherung der Aufwendungen für die „Offizielle Kultur“: 45 Mio € kosten Oper und Schauspielhaus, Beethovenorchester und städtisches Kunstmuseum in 2012! Zudem ist der Großteil dieser Aufwendungen durch „Intendantenverträge“ (Oper/Schauspielhaus Laufzeit 5 Jahre bis 07/2013 sowie Kunstmuseum Laufzeit 8 Jahre bis 11/2016) nach Höhe und Zeitdauer rechtsverbindlich geschützt. Fördermittelkürzungen gehen deshalb zwangsläufig zu Lasten der anderen Empfänger freiwilliger Leistungen, oder führen zu Steuer- und Abgabenerhöhungen.

Diese bittere Erfahrung hat nicht nur der Sport gemacht, dessen Fördervolumen in den



letzten 5 Jahren deutlich gekürzt wurde, sondern auch die „ungeschützte“ Kultur: z.B. Wegfall von Rheinkultur, Bonner Sommer und Museumsplatzkonzerten, Gebührenerhöhungen Musikschule, drastische Kürzung der Zuschüsse für „freie Kultur“. Und dies, obwohl der Kulturetat im gleichen Zeitraum um mehrere Mio € gestiegen ist – größtenteils zu Gunsten der offiziellen Kultur.

Bonn ist nicht mehr Bundeshauptstadt, liegt aber bei den Kulturzuschüssen pro Einwohner weit vor Landeshauptstädten wie Düsseldorf, Stuttgart oder München. Mit 45 Mio € jährlich finanziert die Stadt ein Angebot an offizieller Kultur, das ihre Leistungskraft bei weitem dauerhaft übersteigt! Ihren originären Grundaufgaben kommt sie dagegen mit Leistungskürzungen sowie Steuer- und Abgabenerhöhungen immer schlechter nach. Städtisches Gemeineigentum lässt sie ohne angemessenen Bauunterhalt verfallen. Als Hypothek für unsere Kinder wächst ihr Schuldenberg bis 2015 um 400 Mio € neue Schulden auf dann 1,9 Mrd € weiter an!

Die Forderung der PSB, die bisherige Förderrelation von Sport und Kultur von 1:6 in einem ersten Schritt auf 2:5 zu verändern, zielt deshalb allein auf den Bereich der offiziellen Kultur! Sie ist kein festgeschriebenes Dogma, sondern soll den Wunsch nach grundlegender Veränderung zum Ausdruck bringen: Durch Rückführung der nach Höhe und Absicherung nicht mehr bezahlbaren „Offiziellen Kultur“ finanzielle Handlungsspielräume zurück zu gewinnen für Schuldenabbau und angemessene Förderung aller anderen freiwilligen Leistungen. Für die Sportförderung fordert PSB dabei eine in Relation zur Kultur ausgewogene Pflege und Förderung auf der Grundlage der Landesverfassung NRW, Artikel 18, Absatz 1 und 3. Darin ist: „Land und Gemeinden die Pflege und Förderung von Kultur und Sport“ wort- und rangleich vorgeschrieben.

In diesem Sinne steht der Name „Pro Sportstadt Bonn“ nicht nur für ihre Wurzeln, sondern auch für ihr Ziel gleichrangiger Bedeutung von Sport und Kultur in Bonn.“

Kay Milner



GÄSTE AUS NEUSEELAND

Zur guten Tradition im BTHV gehören die Spiele gegen ausländische Mannschaften.

Diesmal waren zum 1. Mal Kiwis Gast im BTHV – und wie erwartet sehr sympathisch und spielstark. Die Waikato Diocesan School gewann am Ende etwas hoch mit 3:0.

Hinterher war es richtig nett beim gemeinsamen Essen. Die Gäste haben offensichtlich Terrassenerfahrung – einfach Tische und Bänke zusammenstellen und schon war es bunt gemischt. Wie es sich gehört: Für die Erwachsenen war kein Platz, die gehören an die Theke. So entwickelte sich für alle ein unterhaltsamer Abend.

Großes Lob an die WJ – sie war fast komplett vertreten und weiß offensichtlich, was sich gehört! Klasse!



Beide Mannschaften vor dem Spiel



Viel Action im Spiel!



Fair geht vor!



DIES & DAS

Danke an die Sparkasse Bonn

Seit Jahren unterstützt uns die Sparkasse sehr großzügig. Neben der Stiftung Sport, die seit Jahren Zuschüsse für die hauptamtlichen Trainer im Tennis und Hockey ausschüttet, gibt es auch eine jährliche Spende über das PS-Sparen. Die Spende für 2012 ist bereits eingegangen – vielen Dank.

Vielen Dank

Seit dieser Saison haben wir eine neue Kunstrasenreinigungsmaschine – dank einer erneut großzügigen Spende von Alexander Horn. Jedes Jahr spendet er für einen bestimmten Zweck, so auch im letzten Jahr für die Ballmaschine für Torhüter. Auch an dieser Stelle: Vielen, vielen Dank!

Haus gesucht

Langjähriges BTHV-Mitglied sucht für Familie ein Haus:

- Dottendorf oder Friesdorf
- ab 150 QM
- ab sofort

Wer kann helfen? Bitte über BTHV-Geschäftsstelle melden: Tel.: 238529

ETWAS ZUM LACHEN

Verschwundenes Buch beschäftigt Gericht

Nach Hausdurchsuchung und Unterschriftenproben wird 22-Jähriger freigesprochen

Von Benjamin Jeschor

BONN. Auf mysteriöse Art und Weise scheint ein Buch eines Bonner Antiquars, das dieser bei einem Hamburger Händler bestellt hatte, verschwunden zu sein. Gestern musste sich für die vermeintliche Unterschlagung ein 22 Jahre alter Nachbar und Mieter des 57-Jährigen vor dem Bonner Amtsgericht verantworten.

Der arbeitssuchende junge Mann hatte von Anfang an bestritten, das fragliche Paket mit dem Buch „Staatsmänner und Diplomaten bei Hitler“ im Wert von knapp 25 Euro jemals gesehen, geschweige

denn angenommen zu haben. Deswegen hatte er Einspruch gegen eine Verurteilung per Strafbefehl zu einer Geldstrafe in Höhe von 200 Euro (20 Tagessätze à 10 Euro) eingelegt.

Da der Paketzusteller den Antiquar am späten Nachmittag des 24. März 2011 nicht persönlich getroffen hatte, gab er das Buch bei einem Nachbarn in dem Mehrfamilienhaus ab, ließ sich dies digital quittieren und warf ein Benachrichtigungsschreiben in den Briefkasten des Antiquars. Auf diesem hatte der Zusteller den Namen des Angeklagten als Abnehmer eingetragen. Als der 57-Jährige seinen Mieter auf das Paket an-

gesprochen hatte, wurde von diesem kurz und knapp geantwortet, dass er kein Paket angenommen habe.

Wie der Zeuge vor Gericht berichtete, vermittelte der 22-Jährige damals den Eindruck, nicht zu einer Aufklärung beitragen zu wollen. Der Antiquar fand allerdings heraus, dass sein Mieter beim Paktdienst in der Versandhistorie die Annahme angeblich quittiert hatte. Daraufhin war sogar eine Hausdurchsuchung bei dem Angeklagten angeordnet worden. Doch die Ermittler fanden lediglich ein einziges Buch in der Wohnung – ein Ausbildungsbuch. Vor Gericht ließ die Richterin den An-

geklagten erst einmal seine Unterschrift zehn Mal hintereinander auf ein Papier schreiben – um dann zu dem Schluss zu kommen: „Die sieht ziemlich anders aus.“ Der als Zeuge gehörte Paketzusteller, der den Antiquar seit zehn Jahren regelmäßig beliefert, konnte sich nicht mehr an den fraglichen Tag erinnern.

Daraufhin wurde der junge Mann gestern – wie vom Staatsanwalt beantragt – freigesprochen. Es sei nicht auszuschließen, dass beispielsweise ein anderer Bewohner des Hauses das Paket damals entgegengenommen habe, den der Zusteller für den Angeklagten gehalten habe.

..... better late than never:

Bonn ist UNO-Stadt – hier das Foto unserer internationalen Truppe:



Stehend: Julia (deutsch), Vici (deutsch), Bente (niederländisch), Floortje (niederländisch), Mia (deutsch)

Kniend: Anouk (niederländisch), Milena (französisch), Jillian (südafrikanisch), Johanna (deutsch), Charlotte (deutsch)

Torwart: Anna (deutsch)

NOCH ZU ERWÄHNEN IST:

Tag des Sports am Samstag 12.5.

Der BTHV wird erstmals mit einem größeren Stand und Programm vertreten sein. Wir würden uns freuen, viele BTHV'er auf dem Münsterplatz zu begrüßen. Es lohnt sich. Jugendliche bitte in lila kommen!

Was fehlt??

- Termine Kuddel-Muddel Turniere (kommen per Mail)
- Platzbelegung Sommer 2012 (auch per Mail)
- Großes Knaben C Turnier am 28.4. (nach Redaktionsschluss - kommt in der nächsten Ausgabe)



GOLFSESSION DER KNABEN A

Zuerst trafen wir uns im BTHV und sind gemeinsam zum Golfclub G.C. Bonn-Bad Godesberg gefahren. Dort wurden wir unseren heutigen 2 Trainern vorgestellt.

Wir gingen zuerst auf die Driving Range, nachdem wir mit jeweils 2 Schlägern ausgerüstet worden sind. (1x Eisen 7-9, 1x Eisen 4-6). Dort haben wir uns aufgewärmt und durften anfangen, die Bälle von einem Tee zu schlagen. Die Bälle flogen überraschend weit und oft auch gerade. Unser Ziel (ungefähr so weit wie die weiße Stange) haben alle mit mindestens einem Schlag erreicht. Nach gut 45 min. sind wir dann weiter zum Annäherungsspiel, also zum Chipping Green. Dort sollten wir versuchen den Ball möglichst nahe, aus kurzer Entfernung, an die Fahne zu spielen. Dabei war es wichtig nicht zu viel Kraft in den Schlag zu legen. Als wir dann auch hier fertig waren, sind wir zum Putting Green gegangen wo man, wie der Name schon sagt, putten musste. Hier haben wir ein kleines 9 Loch Turnier gespielt.

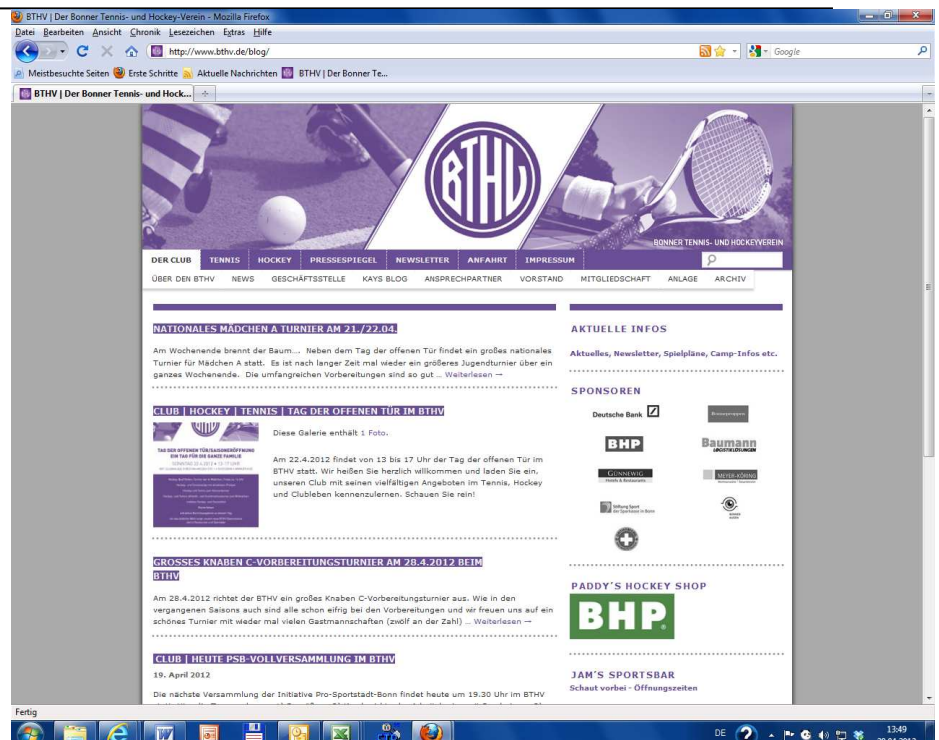


Alle lagen sehr nahe beieinander, doch die besten drei waren Martin, Vincent und Louis. Zum Schluss sind wir dann noch zum Abendessen in die Clubgastronomie eingekehrt. Dort gab es nach Wunsch Curry-Wurst oder Spaghetti Bolognese.

NEUE HOMEPAGE

Der BTHV hat eine neue Homepage. In monatelanger und mühseliger Kleinarbeit hat ein HP-Ausschuss die neue Seite erstellt. Sie ist richtig klasse geworden und wird fast täglich verbessert und aktualisiert.

Ein großes Dankeschön an Rike Wütscher, Marc Eichborn, Kathrin Kramer, Steffi Torno, Dina Galijas und Jan Menzen



Erstmals führen BTHV-Jugendliche mit Jugendlichen aus anderen Vereinen unter der Leitung von Katrin Meiss zu einem Trainingslager in die Türkei. Es hat allen viel Spaß gemacht und soll nächstes Jahr unter noch besserer Beteiligung wiederholt werden. Noch etwas unklar ist nach Betrachten der Fotos: Tennis oder Spaßurlaub?

Vom BTHV waren dabei: Johnny Schneider, Katja Dikanova, Silas Bartel, Jonas Hagena, Paul Friedrichs, Kilian Bartel, Leo Schneider, Lukas Dörmann, Antonio Rossmailer, Louis und Laura Deffor



Was in Bonn fehlt: Ein Spaßbad!



Was in Bonn auch fehlt: Das Meer!

In drei Schichten fand in diesem Jahr der Frühjahrsputz statt: Die 1. Hockey Damen waren 2x dran; die 1. Herren brauchten einen Sondertermin. Aber auch Tennisspieler der 1. Mannschaften waren dabei – wenn auch eher spärlich...

Hat aber anscheinend trotzdem Spaß gemacht!

Man kann auch mit Gartenarbeit glücklich werden.



Karriere oder kassieren wir lieber das Betreuungsgeld?

Hauptsache einen sicheren Stand.



...und danach: Brot und Wasser!



KRAFTWERK

**Yo, da sind wir auch platt.
Fitness in Bonn auf über 2.000 m²!**

Alles dreht sich heute um Gesundheit, Bewegung, gutes Aussehen. Entsprechend groß ist die Auswahl an Fitness-Angeboten – da fällt die Orientierung manchmal schwer. Im KW BONN finden Sie etwas, was Ihnen nicht viele Mitbewerber anbieten können: erstklassige Geräte, ein umfangreiches Kursangebot und eine wirklich gute Betreuung.



**In Ihrer Nähe.
KW – Das neue Fitness-Studio!**

Preisübersicht *

Jahres-Mitgliedschaft	Gerätetraining	25,90 EUR / Monat
Jahres-Mitgliedschaft	Geräte + Kurse	49,90 EUR / Monat
Halsjahres-Mitgliedschaft	Gerätetraining	34,90 EUR / Monat
einmaliges Absa-Start-up-Paket		49,90 EUR
Kursbuchnahme		5,00 EUR / Kurs-Einheit
(keine Absa, keine Zehnerkarte!)		

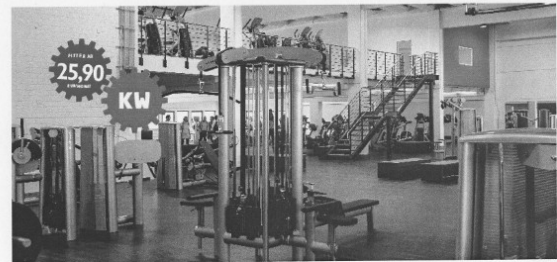


**Der Preis ist heiß.
Nutzen Sie unsere Angebote!**

Das Ganze in angenehmer urbaner Umgebung und jetzt ab 25,90 EUR pro Monat! Klingt selbstverständlich? Ist es nicht! – Machen Sie den Vergleich!

Als Mitglied des BTHV sparen Sie 30,00 EUR bei der Start-up-Gebühr: statt 49,90 EUR zahlen Sie nur 19,90 EUR!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Informieren Sie sich vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Öffnungszeiten *

Mo., Mi., Fr.	von 09.00 bis 22.30 Uhr
Di., Do.	von 07.00 bis 22.30 Uhr
Sa.	von 10.00 bis 19.00 Uhr
So.	von 10.00 bis 17.00 Uhr

KW BONN

In der Kaste 3, 53129 Bonn

Telefon: 0228-93390727

www.kwbonn.de

www.facebook.com/kwbonn

Email: fitness@kwbonn.de

* Änderungen und Inkürier vorbehalten.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. / Stand: April 2012



ORTHOMOBIL

JETZT TESTEN!

Unser Fachpersonal erklärt Ihnen gerne alle Funktionen!



orthoMOBIL

...das umweltfreundliche Elektromobil für die Stadt!

Das flexible Innenstadtmobil vereint hochwertige Materialien, jede Menge Fahrspaß bei einer Aktionsradius von ca. 30 Kilometern sowie minimale Anschaffungs- und Betriebskosten. Und das Beste: Sie sind jederzeit mobil unterwegs und schonen nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern auch Ihre Umwelt. Für eine saubere, gesündere Zukunft!

Mehr Informationen dazu erhalten Sie in Ihrem Sanitätshaus Orthomobil.



ORTHOMOBIL
SANITÄTSHAUS



FÜR IHRE MOBILITÄT MACHEN WIR UNS STARK!

ORTHOMOBIL
SANITÄTSHAUS



53177 Bonn / Bad Godesberg · Theaterplatz 28 · Tel.: 0228-35 10 09
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 18.30 Uhr · Sa. von 09.30 - 14.30 Uhr

53177 Bonn / Bad Godesberg · Fronhof 4 · Tel.: 0228-35 10 09
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 18.30 Uhr · Sa. von 09.30 - 14.30 Uhr

53123 Bonn / Duisdorf · Rochusstraße 177 · Tel.: 0228-96 21 44 16
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 13.30 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr · Sa. von 10.00 - 14.00 Uhr

www.orthomobil-bonn.de



Bonner
Tennis- und Hockey-Verein



DAS TENNIS-CAMP IN DEN SOMMERFERIEN 2012

1. CAMP: 09. bis 13. Juli
2. CAMP: 16. bis 20. Juli
3. CAMP: 06. bis 10. August
4. CAMP: 13. bis 17. August



Gruppeneinteilung findet am 1. Tag um 9:30 statt;
Die Campzeiten sind täglich von 10:00 - 16:00 Uhr

Tennisballpoppen. Fußtrappeln. Schlägerklirren. Kinderlachen - alle Jahre wieder ist es für fünf Tage im BTHV vorbei mit den ruhigen Ferientagen: Das BTHV Tenniscamp für Kinder und Jugendliche Jahre von 5 bis 16 Jahre geht in die nächste Runde! Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder auch schon Mannschaftsspieler, bei dem Camp-Programm ist für jeden etwas dabei. Da die Witterungsverhältnisse unterschiedlich sein können, bitten wir zu beachten, dass u.U. auch vermehrt Bewegungsspiele angeboten werden.

Für Mitglieder:	140,- Euro
Für Nichtmitglieder:	180,- Euro

Für Geschwisterkinder gibt es 20,- Euro Ermäßigung. Der Preis enthält sowohl das Mittagessen, inkl. Wasser. Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Beginn des Camps



TENNIS-SOMMERCAMPS JUGEND 2

ANMELDUNG ZUM TENNISCAMP IN DEN SOMMERFERIEN

O CAMP 1: 09.07. - 13.07.
O CAMP 3: 06.08. - 10.08

O CAMP 2: 16.07. - 20.07.
O CAMP 4: 13.08. - 17.08.

Name des Kursteilnehmers: _____

Geboren am: _____

Adresse:

Familienname _____

E-Mail-Adresse: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon- Nr. _____

Mitglied: JA NEIN

Einstufung der Spielstärke:

Anfänger ohne Vorkenntnisse Anfänger mit Vorkenntnissen

Fortgeschritten Mannschaftsspieler

Ich spiele seit Jahren

Die Teilnahmegebühr muss mit der Anmeldung bezahlt werden. Bei Absage innerhalb einer Woche vor Kursbeginn behält sich der BTHV vor, eine Ausfallgebühr von 50,- Euro einzubehalten...

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Bezahlt: (wird vom BTHV eingetragen)

140,- Euro 180,- Euro

Quittung: Meldebestätigung für das Tennis-Camp in den Sommerferien 2012

Kursteilnehmer: _____

Camp 1 Camp 2
 Camp 3 Camp 4

Kursgebühr: _____

Bonn, den _____





HOCKEY-CAMPS 2012



HOCKEY Camps 2012 Anmeldungen

Name: _____ Jahrgang: _____
Mobil: _____
E-Mail: _____

Hiermit melde ich mein Kind zu folgendem Hockeycamp an:

- BTHV **Intensiv** Camp Ostern I / 2012 für MädD/KnD-MädC/KnC
vom 10.04.-12.04.2012 Leitung: Diplomtrainer Rüdiger Hänel, Jan Henseler
Kosten: 90,00€ zuzüglich Mittagessen
- BTHV **Intensiv** Camp Ostern II / 2012 für MädB/KnB-w/mJgB + TW Camp
vom 11.04.-13.04.2012 Leitung: Diplomtrainer Rüdiger Hänel, Jan Henseler
Kosten: 90,00€ zuzüglich Mittagessen
- BTHV Sommerferiencamp I / 2012 1. Woche
vom 09.07. - 13.07.2012 Leitung: Paddy Schaede
Kosten: 140€ incl. Mittagessen + Tagesausflug
- BTHV Sommercamp II / 2012 letzte Ferienwoche
vom 13.08. - 17.08.2012 Leitung: Paddy Schaede
Kosten: 140€ incl. Mittagessen + Tagesausflug + GastTrainer
- BTHV **Intensiv** Sommer 2012 für MädB/KnB – w/m JgB
vom 13.08. - 17.08.2012 Leitung: Diplomtrainer Rüdiger Hänel
Kosten: 90,00€ zuzüglich Mittagessen
- BTHV **Intensiv** Camp Herbst I / 2012 für MädD/KnD-MädC/KnC
vom 08.10. - 10.10.2012 Leitung: Diplomtrainer Rüdiger Hänel
Kosten: 90,00€ zuzüglich Mittagessen
- BTHV **Intensiv** Camp Herbst II / 2012 MädB/KnB-w/mJgB
vom 10.10. - 12.10.2012 Leitung: Diplomtrainer Rüdiger Hänel
Kosten: 90,00€ zuzüglich Mittagessen

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Bezahlt: _____ €

Anmeldungen bitte an:
bonn@bhp.de
Fax an 0228/910 69 93
oder im Shop abgeben.



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

VORSITZENDER:	Dieter Husmann
Stv. Vorsitzender/Schatzmeister:	Helmut Stumpf
Stv. Vorsitzender/Verwaltung:	Christoph Legerlotz
Anlagen:	Olaf Henke
Tennisobmann:	Ludger Limberg-Polchau
Tennisjugend:	Sascha Schuh
Hockeyobmann:	Thorsten Kolmetz
Hockeyjugend:	Andreas Stumpf
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	Annette Meyer
Öffentlichkeitsarbeit:	N.N.

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: bonnerthv@t-online.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch Vormittag geschlossen

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Paddy's Hockeyshop, P. Schwaede, Tel. 0228-9106991

GASTRONOMIE:

Tel.: 0228-35007373/ Mo.-Fr. 14.00-23.00 Uhr und Sa./So. 11.00-23.00 Uhr

ANLAGE:

40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
15 Tennisplätze mit roter Asche
1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
Tennishalle mit 4 Plätzen
Hockeyhalle
Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1650 (Stand: April 2012)

TENNISABTEILUNG:

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Katrin Meiss	0151 50619962	Denis Galijas	0172-2441659
Kai Bielfeld	0170-4041407	Violetta Rankic	0170-2979596
Dina Galijas	0163-8521283	Sybille Pagenkopf	0228-234471

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Rüdiger Hänel	0171-1425105	Jan Henseler	0170-8605399
Patric Schaeede	0170-2750808	Jan Aengenendt	0178-6734127

KONTOVERBINDUNG: Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98

Stand: 01.05.2012